



Landesforstanstalt M-V/ Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen,
Informationssysteme · Zepelinstraße 3 · 19061 Schwerin

Bearbeitet von: M. Jansen

Telefon: 0 385/ 6700 - 180

Fax: 0 3994/ 235 - 440

E-Mail: Mathis.Jansen@lfoa-mv.de

Waldschutz- Information 5/2019

Aktenzeichen: 032-4 SN / 7432.3
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, im Juni 2019

Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat April 2019

Witterung

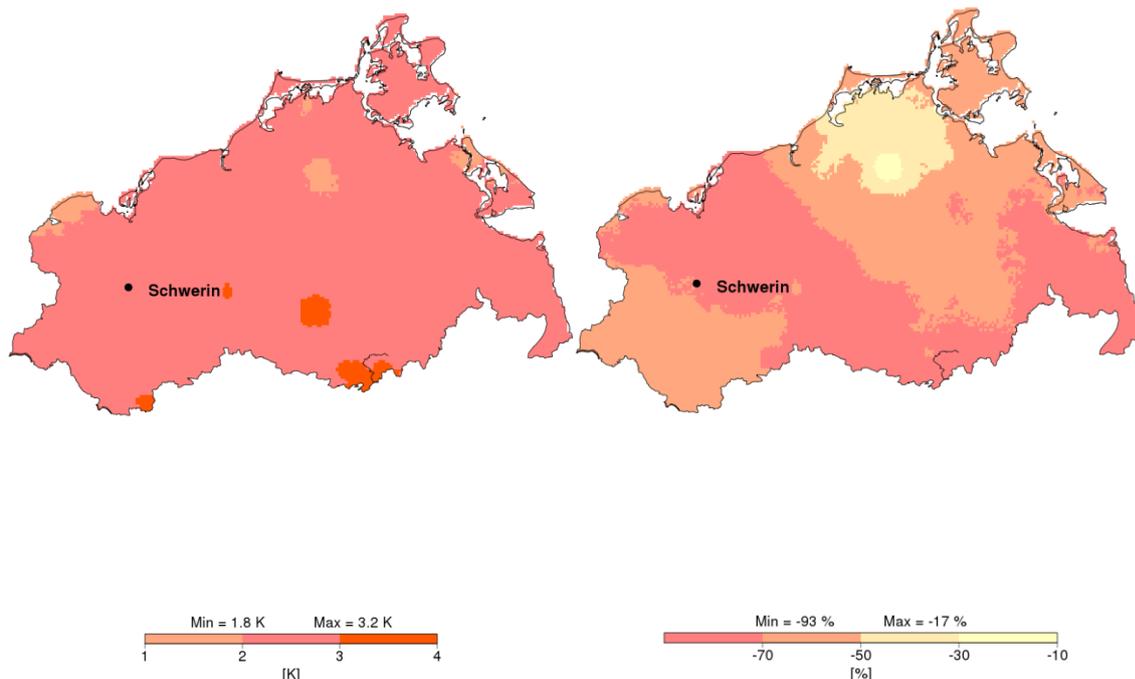


Abbildung 1: Abweichung der Lufttemperatur in K (links) sowie der Niederschlagsmenge in % (rechts) im Monat April von den entsprechenden Werten der langjährigen Referenzperiode 1961-1990 (Quelle: www.dwd.de)

Die Witterung im April zeigte sich zunächst durchwachsen, bis zur Monatsmitte traten örtlich Frostnächte mit Tiefsttemperaturen von bis zu -6 °C auf. Ab Ostern (21.04.) wurde es mit Höchsttemperaturen von 24 °C bis zum Monatsende deutlich wärmer. Bei Betrachtung des gesamten Monats lag die Lufttemperatur mit +2,6 °C in Mecklenburg-

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank

BIC: MARKDEF1150

IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30

Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0

Telefax: 0 39 94/ 2 35-400

E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de

Internet: www.wald-mv.de

Vorpommern bedeutend über den Werten der langjährigen Referenzperiode (Abbildung 1 links).

Auch im April blieben ergiebige und für den Wald dringend notwendige Niederschlagsereignisse aus, im Monatsmittel für das gesamte Land fehlen rund 62,5 %. Während in Greifswald noch rund 18 l/m² (langjährige Referenzperiode 39 l/m²) fielen, konnten in Schwerin nur 13,6 l/m² (45,1 l/m²) und in Marnitz lediglich 11 l/m² (49,1 l/m²) gemessen werden (www.dwd.de). Abbildung 1 (rechts) zeigt die regionalen Abweichungen von der langjährigen Referenzperiode, ausgedrückt in Prozent. Aufgrund der Trockenheit sorgten in Vorpommern gegen Ende des Monats starke Winde für örtlich staubsturmartige Verhältnisse.

Holz- und Rindenbrüter

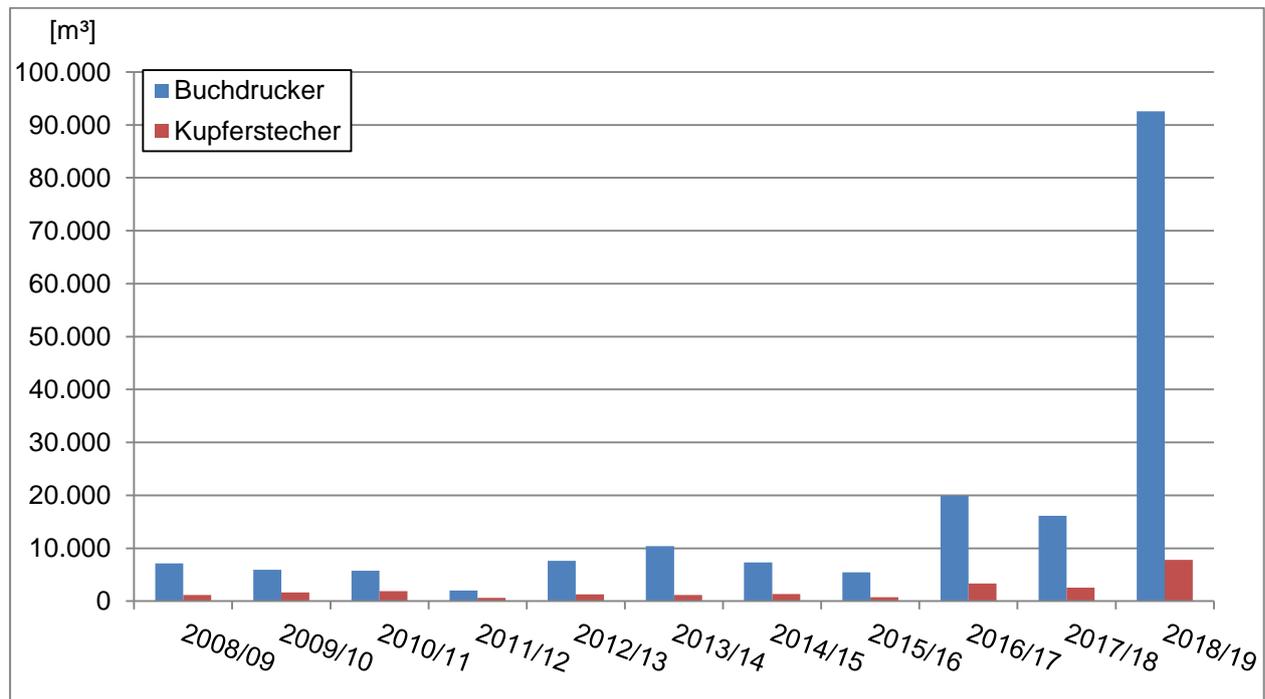


Abbildung 2: Langjähriger Vergleich des Stehendbefalls im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns nach Borkenkäferjahren (01.06.-31.05.), 2018/19 bis Ende April

Das Borkenkäferjahr 2018/19 neigt sich dem Ende entgegen und erreicht Käferschadholzmengen, welche in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig in den 1990er Jahren aufkamen. Seit 1. Juni 2018 bis Ende April 2019 verursachte der Buchdrucker laut elektronischem Waldschutzmeldewesen (eWSM) rund 92 Tm³, der Kupferstecher knapp 8 Tm³ Stehendbefall im Gesamtwald. Davon entfallen auf den April rund 8,4 Tm³ Schadholz durch Buchdrucker und 1 Tm³ durch Kupferstecher, die vorwiegend in Form von vorjähriger Besiedlung und „Überwinterungsbäumen“ anfielen.

Bei der Verfügbarkeit der erforderlichen Ressourcen (Waldarbeiter, Unternehmer) für die Aufarbeitung und Rückung als wichtiger erster Schritt einer Bekämpfung des Borkenkäfers, kam es vielerorts zu Engpässen. Im Zuge der Vorbereitungen auf den ersten Käferflug zeigten sich bei der Beschaffung von TriNetP-Fangsystemen ebenfalls erhebliche Lieferengpässe. Dort, wo noch hinreichend Kapazitäten bereit standen, wurden örtlich auch Fangbäume eingesetzt.

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0

Telefax: 0 39 94/ 2 35-400

E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de

Internet: www.wald-mv.de

Mit dem Einsetzen von Temperaturen über 20°C ab der 17. Kalenderwoche (22.04.) begann der Schwärmflug der aus der Überwinterung kommenden Käfer, so dass die Fangzahlen von Pheromonfallen schlagartig in die Höhe gingen und erster Neubefall registriert werden konnte.

Zu diesem Zeitpunkt bilden vorjährige Befallsflächen, Randbereiche von Sturm- und Käferlöchern (auch aufgearbeitete) sowie besonnte Bestandesränder die Risikoschwerpunkte der Besiedlung, die entsprechend zu überwachen sind. Mit Ausflug der 1. Generation Ende Juni/Anfang Juli kommen weiterhin auch Bereiche im Bestandesinnern hinzu.



Abbildung 3: Ende April umfänglich zu beobachtender frischer Befall (links), Anlage der Muttergänge des Buchdruckers nach erfolgter Paarung (rechts)

Kiefernshütte

Mit rund 117 ha Schadfläche (2018: 633 ha) liegt der Befall mit Kiefernshütte in Kiefernkulturen und –jungwüchsen wieder deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Im Gegensatz zum verregneten Sommer 2017, der für eine hohe Infektionsrate und Schadflächen im vergangenen Jahr sorgte, wies der Sommer 2018 eher ungünstige Bedingungen für einen starken Befall auf.

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de